

## NÖ Gleichbehandlungsbeauftragte

### Aufgaben

- Anlaufstelle für ca. 60.000 weibliche und männliche Bedienstete des Landes NÖ, der NÖ Gemeinden und Gemeindeverbände und NÖ LandeslehrerInnen in allen dienstlichen Angelegenheiten der Gleichbehandlung und Frauenförderung
- Das NÖ Gleichbehandlungsgesetz verbietet explizit Diskriminierungen wegen Geschlechts, ethnischer Zugehörigkeit, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alters und sexueller Orientierung.
- Recht auf Einbeziehung in Angelegenheiten der Gleichbehandlung und Frauenförderung
- Recht, jeden begründeten Verdacht einer Verletzung des Gleichbehandlungsgebotes dem Dienstgeber anzuzeigen
- Vorlage eines Tätigkeitsberichtes an die NÖ Landesregierung (mindestens alle drei Jahre)
- Fortbildung der 260 KoordinatorInnen für Gleichbehandlung und Frauenförderung an NÖ Landes- und Gemeindedienststellen und Schulen (Kontaktfrauen)
- Vorsitz in der NÖ Gleichbehandlungskommission und Führung der Geschäfte
- Leitung der NÖ Antidiskriminierungsstelle (seit Mai 2005) – diese Anlaufstelle für BürgerInnen legt alle zwei Jahre einen Rechenschaftsbericht

### Schwerpunkte 2011

#### NÖ Gleichbehandlungskommission

- **1 Sitzung NÖ Gleichbehandlungskommission - Gemeindedienst**  
1 Beschwerdeverfahren
- **Erstellung von 5 Gutachten in Beschwerdeverfahren**  
Im Bereich des NÖ Landesdienstes wurden 3 Beschwerdeverfahren mit Gutachten beendet. In allen drei Fällen wurde keine Diskriminierung wegen des geltend gemachten Diskriminierungsgrundes erkannt: Verwendungsänderung mit finanzieller Einbuße (Behinderung), diverse Verhaltensweisen von Vorgesetzten mit Ermahnung (Geschlecht), Nicht-Genehmigung von Sonderurlaub, verzögerte Versetzung und Verhaltensweisen von Vorgesetzten (Geschlecht, Weltanschauung).  
Im Bereich des NÖ Gemeindedienstes wurden 2 Beschwerdeverfahren mit Gutachten beendet. Auch in diesen beiden Fällen wurde keine Diskriminierung wegen des geltend gemachten Diskriminierungsgrundes der Behinderung erkannt: diverse belästigende Verhaltensweisen von Vorgesetzten, diverse Maßnahmen der Dienstgeberin. Im letzten Fall gab die Kommission eine Empfehlungen ab, um zukünftig ähnliche Problemsituationen zu vermeiden.
- **Gleichstellungs- und Frauenförderprogramme**  
Derzeit stehen 20 Frauenförderprogramme für die Bediensteten folgender Gebietskörperschaften in Geltung: Land NÖ, Waidhofen/Ybbs, Krems, Klosterneuburg, Wiener Neustadt, Gmünd, St. Pölten, Stockerau, Amstetten, Perchtoldsdorf, Mödling, Schwechat, Bruck/Leitha, Lilienfeld, Wieselburg, Korneuburg, Melk, Pöchlarn, Scheibbs und Langenlois. 2 weitere Gemeinden wurden zur Erstellung eines Gleichstellungs- Frauenförderprogramms kontaktiert.
- **6 Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen**

## NÖ Gleichbehandlungsbeauftragte

- **Mitarbeit bei der Studie „Vereinbarkeit Pflege und Beruf“**  
Besprechungen (3)
- **Mitarbeit im Projekt „Freiwillige Selbstverpflichtung für Frauenquote in Aufsichtsgremien landesnaher Unternehmen“**  
Sitzungen (5)
- **Teilnahme an der Konferenz der BehindertenanwältInnen und Antidiskriminierungsstellen des Bundes und der Länder**
- **Vorbereitung von 1 Sitzung der NÖ Gleichbehandlungskommission**
- **Durchführung von 6 eintägigen Seminaren** für KoordinatorInnen und Kontaktfrauen aus dem NÖ Landesdienst, Gemeindedienst und für LandeslehrerInnen – Themen: Mobbingprävention, Wege zum Erhalten und Wiederfinden der inneren Balance, Neues von der Gleichbehandlung
- **Gestaltung von 2 eintägigen Seminaren für NÖ Landesbedienstete** zu den Themen „Zurück in den Job – von der Elternkarenz zum gelungenen Wiedereinstieg“ und „Barrierefreie Kommunikation am Arbeitsplatz“
- **Behandlung von 60 schriftlichen Beschwerden und telefonischen Anfragen**
- **25 Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen**
- **Referatstätigkeit** bei 12 Einführungsseminaren des Landes, Vorträge beim 4. Infotag des KOBV - Dachorganisation aller Kriegsopfer- und Behindertenverbände in Österreich, beim Seminar für Bürgermeisterinnen und Vizebürgermeisterinnen der NÖ Kommunalakademie sowie im Rahmen der AmtsleiterInnen-Kurse für Gemeinden zum Thema „Gleichbehandlung in Theorie und Praxis“
- **Teilnahme an zwei Treffen von Gleichbehandlungsbeauftragten der ARGE Ost** in Wien und Linz (Väterkarenz, Teilzeitarbeit für Führungskräfte, Motivation von Frauen zu Führungspositionen, Motivation von EntscheidungsträgerInnen für Frauenförderung, Einkommensberichte, Wiedereinstiegsmaßnahmen)
- **Teilnahme an der 12. Konferenz der Gleichbehandlungsbeauftragten der Bundesländer und Gemeinden in Graz**  
Altersdiskriminierung in Bezug auf das Geschlecht, LandeslehrerInnen – Umsetzung der Neuerungen im Bundes-Gleichbehandlungsgesetz auf Länderebene, Checkliste für einheitliche Berichte der Gleichbehandlungsbeauftragten, Aktuelles aus Ländern und Magistraten, Gleichstellungsprogramm, Ergebnisse der Empfehlung der 11. Konferenz .
- **Organisation der 4. Konferenz der ExpertInnen für das Antidiskriminierungsrecht der Bundesländer und Magistrate in St. Pölten**  
(Anti-) Diskriminierung im Wohnbereich (EU-Projekt „Equality in Housing“), Erfahrungsberichte aus den Bundesländern und Bund zum Thema Diskriminierung außerhalb von Dienstverhältnissen; Diskriminierung im Rahmen von Dienstverhältnissen; Zuständigkeit von Antidiskriminierungsbeauftragten.
- **Teilnahme** an 23 einschlägigen Seminaren, Konferenzen, Tagungen, Workshops und Vorträgen
- **Koordination der Homepage-Gestaltung für das Projekt „Elternorientierte Personalpolitik mit Focus auf Väter in den Bereichen des NÖ Landesdienstes, ausgewählten NÖ Gemeinden und NÖ Betrieben“**  
Besprechungen (11)
- **Mitarbeit im Arbeitskreis zur Umsetzung von Gender Mainstreaming in der NÖ Landesverwaltung**  
Arbeitskreis-Sitzungen (4), Basisschulung Gender Budgeting (1), Gender-Focus-Abschlussveranstaltung
- **Öffentlichkeitsarbeit** (Zeitungsartikel in Printmedien für den Landes-/Gemeindedienst, in regionalen und überregionalen Medien; Beiträge für Broschüren)

## NÖ Antidiskriminierungsstelle

- Das NÖ Antidiskriminierungsgesetz verbietet Diskriminierungen außerhalb von Arbeitsverhältnissen und verpflichtet die Hoheits- und Privatwirtschaftsverwaltung des Landes NÖ, der NÖ Gemeinden/Verbände sowie (natürliche und juristische) Personen, deren Tätigkeit per Landesgesetz geregelt ist.
- Durchführung von 4 **Schlichtungsversuchen**: NÖ Wohnbeihilfe (Ethnie), NÖ Pendlerhilfe (Ethnie), Erwerb einer mit Wohnbauförderungsmitteln errichteten Wohnung (Ethnie), Zugang zur selbständigen Erwerbstätigkeit (Behinderung). Die Schlichtungsversuche sind erfolglos verlaufen.
- **Behandlung von 35 Beschwerden sowie telefonischen Anfragen**

## Ziele 2012

- Erstellung von Frauenförderplänen für NÖ Landeslehrerinnen
- Behandlung gleichbehandlungsrelevanter Themen im Rahmen von Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen des Landes und der Gemeinden
- Thematisierung von Angelegenheiten der Geschlechtergerechtigkeit
- Gewinnung neuer Gemeinden für Gleichstellungs- und Frauenförderprogramme
- Implementierung der Elternorientierten Personalpolitik mit Fokus auf Väter im NÖ Landesdienst und in NÖ Gemeinden
- Implementierung von Mentoring als frauenfördernde Maßnahme im NÖ Landesdienst
- Weiterführung von Fortbildungsveranstaltungen für KoordinatorInnen/Kontaktfrauen
- Weitere Sensibilisierung für sprachliche Gleichbehandlung
- Verbreitung der Strategie von Gender Mainstreaming zur Erreichung einer gerechten Gleichstellung von Frauen und Männern
- Seminare und Informationsveranstaltungen zu weiteren Gleichbehandlungsthemen

Weitere Informationen:

[www.noe.gv.at/gleichbehandlung](http://www.noe.gv.at/gleichbehandlung)